



Auf den Spuren eines Touristen in Etables



Folgen Sie dem Weg eines Touristen, der 1909 in Etables ankommt, und entdecken Sie die Geschichte der Villen und des Godelins-Strandes, die vom Aufschwung des Badetourismus zeugen.

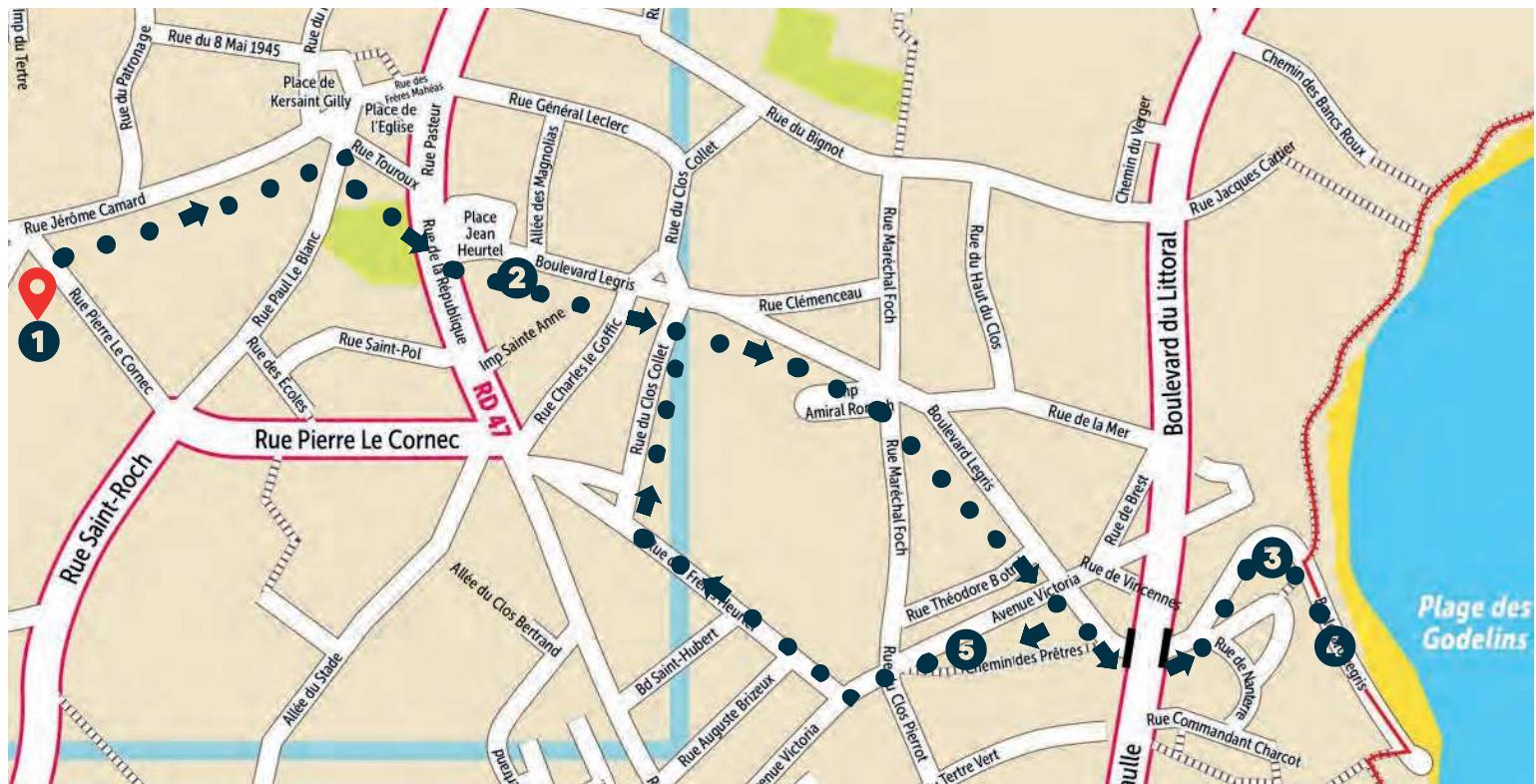


Anfangs- und Endpunkt : Salle des Loisirs (Freizeitstätte), rue du Chemin de Fer

📍 **Länge : 4 km**

⌚ **Dauer : 45 mn**

**BINIC
ETABLES
SUR MER
TOURISME**



1 ANFANG AN DER FREIZEITSTÄTTE

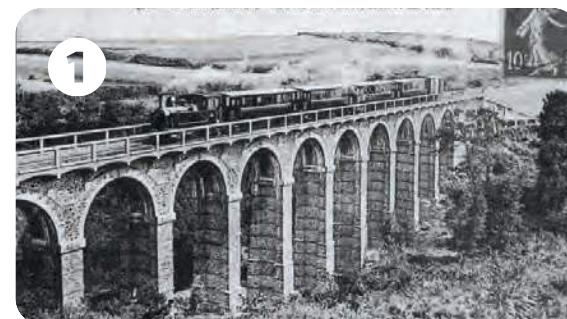
Sie befindet sich an der Stelle, wo früher der Bahnhof von Etables stand. Der Name der Straße "du Chemin de fer" erinnert an die Eisenbahnvergangenheit.

Weiteres entnehmen Sie in unserem
Informationsblatt : Das Viadukt "des Pourrhis"

DAS FREMDENVERKEHRSAMT

Ab Anfang 1900 erscheint ein Verkehrsverein als Antwort auf die Erwartungen der Sommertouristen erforderlich. Am 14. September 1909 hält der "Verband der Strände" seine erste Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Doktor Théomoin ab. Oscar Legris wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und bekam zur Aufgabe, den Ausbau und die Sanierung der Strände zu gewährleisten. Am 16. November 1909 wird eine Touristenbroschüre erstellt.

Am Freitag, den 14. August 2009 organisierte das Fremdenverkehrsamt anlässlich seines 100. Jahrestags, zusammen mit der Stadtverwaltung und den lokalen Vereinen, einen Tag "Belle Epoque".



2

OSCAR LEGRIS

Der Versailler Industrielle, Gründer der ersten Fabrik von Färbemittel in Tüten, verliebte sich in die Ortschaft Etables und möchte daraus einen renommierten Badeort machen. Im Jahre 1895 geht er zum Bürgermeister Heurtel, um ihm sein Projekt zu unterbreiten: den Godelins - Strand umgestalten, einen Zugangsweg und einen Kai anlegen und eine Wohnsiedlung mit Villen in Strandnähe schaffen. Der Bürgermeister stimmt dem zu, und Oscar Legris kauft mehrere Hektar Land auf, um 20 Villen, darunter seine eigene, Persévéranza, erbauen zu lassen. Dazu Zugangsstraßen, u.a. den später nach ihm benannten Boulevard Legris und die Avenue Victoria. Er vermietet die Villen und verkauft den Rest der Grundstücke, auf denen weitere Villen im selben Stil erbaut werden. Oscar Legris möchte auch den Moulin Strand neu anlegen, stirbt aber vorher. Sein Sohn führt das Projekt weiter. Auch heute noch verbringen die Nachfahren der Familie Legris ihre Ferien in Etables-sur-Mer.

2**3**

DAS HOTEL BELLEVUE

Oscar Legris verkaufte das unbebaute Gelände kurz nach 1900 an Herrn Mahéas, und überzeugt ihn davon, dort ein Hotel zu erbauen. Die Arbeiten beginnen im Jahre 1905 und die Einweihung findet am 15. Juni 1907 statt. Während des Zweiten Weltkrieges wird das Gebäude von deutschen Truppen besetzt, und wird im Jahre 1948 zu einer Ferienkolonie. Heute ist es eine Residenz mit einigen Eigentumswohnungen.

**4**

DER GODELINS - STRAND

Damals war der Strand auch ein Begegnungsort mit Veranstaltungen wie Esel-, Tonnen- oder Schweinerennen. Heiße Meerwasserbäder in gusseisernen Wannen werden von Frau Le Gallais angeboten, welche sehr lange zu Diensten der Badegäste blieb. Die Felsen haben zahlreiche Einbuchtungen, so dass Etables den Spitznamen Etables les Grottes (Etables der Grotten) erhielt. Ende des 19. Jahrhunderts bemerkten Pariser Urlauber, dass eine dieser Grotten, der von Lourdes ähnelte. Sie beschließen, dort eine Statue der Jungfrau von Massabielle aufzustellen.



Seilbahn: Im Jahre 1910 stand ein Seilbahn Projekt zur Diskussion, sie sollte vom Strand zu den Villen fahren, aufgrund von Klagen einiger Badegäste, die den steilen Weg zu mühsam fanden. Zunächst wurde ein Projekt mit Elektroantrieb in Erwägung gezogen, da es in Etables ein Elektrizitätswerk gab.

AVENUE VICTORIA

Sie wurde nach Frau Legris benannt. Die Villen entlang der Straße wurde von Oscar Legris erbaut. Sie tragen alle weibliche Vornamen in alphabetischer Reihenfolge: Amélie, Béatrix, Charlotte, Denise, Elisabeth, Flore...



GESCHICHTE DES TOURISMUS

Vor dem 20. Jahrhundert war das Reisen der Elite und Künstlern reserviert. Zu jener Zeit wurde das Baden für eine wahnwitzige Idee gehalten, da das Meer der Fantasiewelt angehörte und als menschenfeindlich galt.

Später wurden Meeresbäder gegen Tollwut verschrieben, oder auch zur Behandlung von Geisteskranken.

Die aus England kommende industrielle Revolution erhöhte die Reisebedürfnisse, vor allem aus gesundheitlichen Gründen: es ist die Ära des "climatisme" - der Heilung durch das Klima. Das Baden im Meer gilt als gesund und Körper belebend.

Touristische Strukturen werden ausgebaut und erste Badeorte ins Leben gerufen. Die verbesserten Bahnverbindungen profitieren dem Phänomen.

Unter dem Zweiten Imperium weitete sich diese Bewegung auf die wohlhabende Bevölkerung aus, sogar das Kaiserpaar Napoleon III. und Eugénie gingen in Biarritz mit gutem Beispiel voran. Das saisonale Reisen der feinen Gesellschaft ruft wahre touristische Komplexe ins Leben, entweder angrenzend an schon existierende Städte, oder aber ganz neu geschaffene. Erst der Anspruch auf 3 Wochen bezahlten Urlaub im Jahre 1936, der 1981 auf 5 Wochen erweitert wurde, machte Ferien auch für größere Teile der Bevölkerung zugänglich.



Männliche Badekleidung
(Boulogne-sur-Mer)



Entwicklung der Badeanzüge.

Ebenfalls in der Kulturerbe - Reihe

- Die Meereshöhlen
- Das Pourrhis Viadukt
- Die Gassen von Binic

